

Inhalt

Vorwort	11
----------------------	-----------

Teil I Was ist MLOps, und warum wird es benötigt?

1 Warum jetzt, und was sind die Herausforderungen?	15
MLOps – Definition und Herausforderungen	16
MLOps zum Reduzieren von Risiken	20
Risikobeurteilung	20
Risikominderung	21
Responsible AI durch MLOps	22
MLOps zur Skalierung von Machine-Learning-Modellen	23
Abschließende Überlegungen	24
2 An MLOps-Prozessen beteiligte Personen	25
Fachexperten	27
Data Scientists	29
Data Engineers	31
Software Engineers	32
DevOps	33
Modellrisikomanager/Auditor	34
Machine Learning Architects	34
Abschließende Überlegungen	35
3 Die Kernkomponenten von MLOps	37
Eine Einführung in Machine Learning	37
Modellentwicklung	38
Festlegen von Geschäftszielen	38
Datenquellen und explorative Datenanalyse	38
Feature Engineering und Feature Selection	40
Training und Evaluierung	40
Reproduzierbarkeit	40
Responsible AI	41

Überführung in die Produktion und Deployment	42
Arten und Elemente des Modell-Deployments	42
Anforderungen beim Deployment von Modellen	44
Monitoring	44
Verantwortungsbereiche des DevOps-Teams	45
Verantwortungsbereiche des Data-Science-Teams	45
Verantwortungsbereiche der Managementebene.	47
Iteration und Lebenszyklus.	47
Iteration	48
Die Feedback-Schleife	49
Governance.	50
Daten-Governance	52
Prozess-Governance	53
Abschließende Überlegungen	54

Teil II MLOps einsetzen

4 Modellentwicklung	57
Was genau sind Machine-Learning-Modelle?	58
Theoretischer Hintergrund	58
Einsatz in der Praxis.	59
Erforderliche Komponenten.	60
Unterschiedliche ML-Algorithmen – unterschiedliche MLOps-Herausforderungen.	61
Explorative Datenanalyse	63
Feature Engineering und Feature Selection	64
Feature-Engineering-Techniken.	64
Wie die Auswahl der Features die MLOps-Strategie beeinflusst ...	65
Experimente	67
Modelle evaluieren und vergleichen	68
Ein geeignetes Qualitätsmaß auswählen	69
Gegenprüfen des Modellverhaltens (Cross-Checking)	71
Auswirkungen von Responsible AI auf die Modellentwicklung ...	72
Versionsverwaltung und Reproduzierbarkeit	75
Abschließende Überlegungen	77
5 Vorbereitung für die Produktion	79
Laufzeitumgebungen	80
Modelle aus der Entwicklungs- in die Produktivumgebung überführen	80

Datenzugriff vor Validierung und Inbetriebnahme in der Produktion	82
Abschließende Überlegungen zu Laufzeitumgebungen	83
Risikobeurteilung von Modellen	83
Der Zweck der Modellvalidierung	83
Die Risikotreiber bei Machine-Learning-Modellen	84
Qualitätssicherung im Rahmen der Verwendung von Machine Learning	85
Wichtige Überlegungen zum Testen	86
Reproduzierbarkeit und Überprüfbarkeit	87
Potenzielle Sicherheitsrisiken im Zusammenhang mit Machine Learning	89
Adversarial Attacks	89
Weitere Sicherheitsrisiken	90
Das Modellrisiko eindämmen	91
Änderungen in der Umgebung	91
Wechselwirkungen zwischen Modellen	92
Fehlverhalten von Modellen	93
Abschließende Überlegungen	94
6 Deployment in die Produktivumgebung	95
CI/CD-Pipelines	95
ML-Artefakte bauen	97
Was beinhaltet ein ML-Artefakt?	97
Die Testpipeline	98
Deployment-Strategien	99
Varianten des Modell-Deployments	100
Überlegungen beim Überführen von Modellen in die Produktivumgebung	100
Wartung von Modellen im Produktivbetrieb	102
Containerisierung	102
Deployments skalieren	104
Anforderungen und Herausforderungen	106
Abschließende Überlegungen	107
7 Monitoring und Feedback-Schleife	109
Wie häufig sollten Modelle neu trainiert werden?	110
Leistungsabfall von Modellen überwachen	113
Bewertung auf Basis der Ground Truth	113
Abweichungen in den Eingabedaten erkennen (Input-Drift-Detection)	116

Drift-Erkennung in der Praxis.	118
Mögliche Ursachen für systematische Abweichungen in den	
Daten	118
Methoden zur Erkennung systematischer Abweichungen in den	
Eingabedaten	119
Die Feedback-Schleife.	121
Logging-System	122
Modelle evaluieren.	123
Evaluierung während des Produktivbetriebs	126
Abschließende Überlegungen	130
8 Modell-Governance	131
Wer entscheidet, wie die Governance des Unternehmens aussieht? . . .	131
Anpassung der Governance an das Risikoniveau	133
Aktuelle Regulierungen als Treiber der MLOps-Governance.	134
Gesetzliche Richtlinien für die US-Pharmaindustrie: GxP.	135
Regulierung des Modellrisikomanagements in der	
Finanzbranche	135
Datenschutzbestimmungen gemäß DSGVO und CCPA	136
Die nächste Welle an KI-spezifischen Regulierungen.	137
Die Entstehung einer verantwortungsvollen KI (Responsible AI)	139
Schlüsselemente von Responsible AI	140
1. Element: Daten	140
2. Element: Bias	140
3. Element: Inklusivität	142
4. Element: Modellmanagement im großen Maßstab	143
5. Element: Governance.	143
Eine Vorlage für MLOps-Governance	144
1. Schritt: Verstehen und Kategorisieren der Analytics-	
Anwendungsfälle	145
2. Schritt: Eine ethische Grundhaltung einnehmen	145
3. Schritt: Verantwortlichkeiten festlegen	146
4. Schritt: Richtlinien für die Governance aufstellen	147
5. Schritt: Einbinden von Richtlinien in den MLOps-Prozess	149
6. Schritt: Werkzeuge für das zentrale Governance-Management	
auswählen	150
7. Schritt: Einbinden und Schulen	151
8. Schritt: Überwachen und Optimieren	152
Abschließende Überlegungen	153

Teil III MLOps-Anwendungsfälle aus der Praxis

9 MLOps in der Praxis: Kreditrisikomanagement bei der Vergabe von Verbraucher Krediten	157
Hintergründe des geschäftlichen Anwendungsfalls	157
Modellentwicklung	158
Überlegungen zu Bias in Modellen	159
Produktionsvorbereitung	160
Deployment in die Produktivumgebung	161
Abschließende Überlegungen	161
10 MLOps in der Praxis: Empfehlungssysteme im Marketing	163
Empfehlungssysteme im Wandel der Zeit	163
Die Rolle von Machine Learning	164
Push- oder Pull-Empfehlungen?	164
Datenaufbereitung	165
Experimente konzipieren und verwalten	166
Training und Deployment von Modellen	167
Skalierbarkeit und Anpassungsmöglichkeiten	168
Monitoring- und Retraining-Strategie	168
Auswertung der Anfragen in Echtzeit (Real-Time-Scoring)	169
Möglichkeit, das Empfehlungssystem ein- oder auszuschalten	169
Aufbau der Pipeline und Deployment-Strategie	169
Monitoring und Feedback	171
Modelle neu trainieren (Retraining)	171
Modelle aktualisieren	171
Über Nacht laufen und tagsüber ruhen lassen	172
Möglichkeiten zur manuellen Anpassung von Modellen	172
Möglichkeit der automatischen Verwaltung von Modellversionen	173
Die Qualität des Modells überwachen	173
Abschließende Überlegungen	174
11 MLOps in der Praxis: die Verbrauchsprognose am Beispiel der Lastprognose	177
Stromversorgungssysteme	177
Datenerhebung	179
Vom Anwendungsfall abhängig: Machine Learning verwenden oder nicht?	181
Räumliche und zeitliche Differenzierung	182

Umsetzung	183
Modellentwicklung.....	184
Deployment	186
Monitoring	187
Abschließende Überlegungen.....	188
Index.....	189